

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/09/2009

**über die öffentliche Sitzung am 08.12.2009,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 22:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Petra Wilmer

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Frau Marion Clasen

Frau Anna-Margarete Hengstler

i. V. f. Frau Strunk (BM)

Frau Nina Holers

Herr Bela Randschau

Frau Karen Schmick

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig

Frau Nadine Levenhagen

Herr Werner Segelken-Voigt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Hauke Feldvoss

Kinder- und Jugendbeirat

Herr Christof Schneider

Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Niquet

Verein Tagesmütter und -väter

Verwaltung

Herr Hanno Krause

Fachbereichsleiter III

Herr Michael Cyrkel

Fachdienstleiter Soziale Dienste

Herr Frank Ropers

Fachdienstleiter Jugendpflege

Herr Steinert

Schulsozialarbeiter

Frau Dagmar Kunesch-Jörres

Schulsozialarbeiterin

Frau Anja Gust

Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Bürgerliche Mitglieder

Frau Martina Strunk

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 08/2009 vom 10.11.2009
5. Kenntnisnahme zum Erfahrungsbericht der Jugendpflege zur Arbeit in den Offenen Ganztagschulen **2009/160**
6. Antrag auf Aufnahme im Bedarfsplan des Kreises Stormarn **2009/143**
7. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts (Haushaltssicherungskonzept) **2009/130**
8. Differenzbeauschussung für Kinderbetreuung durch Ahrensbürger Tagespflegestellen
- Antrag des Vereins Tagesmütter und -väter e. V. **2009/142**
9. Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2010
- 1. Entwurf des doppelten Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 - **2009/131**
10. Verschiedenes
- 10.1. Peter-Rantzau-Haus
- 10.2. Gemeinsame Vereinbarung und Richtlinie zur Aufnahme und Betrieb der Kindertageseinrichtungen der Stadt Ahrensburg
- 10.3. Klage gegen Verpflegungspauschale
- 10.4. Standorte für neue Kindertageseinrichtungen
- 10.5. Spende Bruno-Bröker-Haus
- 10.6. Bedarfsermittlung Hort Am Hagen
- 10.7. Antrag Tagespflegestelle
- 10.8. Weihnachtshilfswerk
- 10.9. Obdachlosenunterkünfte Reeshoop
- 10.10 Erlenhof

1 Einwohnerfragestunde

Frau Fibriz, Neubürgerin aus dem Baugebiet Wilde Rosen, erinnert die Sozialausschussmitglieder, dass in das Neubaugebiet Wilde Rosen bis Herbst 2010 64 neue Bauparteien, hiervon 39 Familien mit Kindern ziehen werden. Hiervon haben 24 Familien Kinder unter dem 3. Lebensjahr. Die Familien benötigen zumeist Ganztagsbetreuungsplätze für die Kinder, weil beide Elternteile berufstätig sind.

Auch **Herr Hausmann**, Kreiselternervertreter, unterstützt das Anliegen aus der Einwohnerfragestunde und ergänzt, dass auch die Differenzbezuschung für Kinder in Tagespflege ein wichtiges Anliegen sei.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3 Anträge zur Tagesordnung

Auf Antrag wird die Tagesordnung umgestellt. Die CDU-Fraktion teilt mit, dass sie den Haushalt in der Sitzung nur beraten möchte.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 08/2009 vom 10.11.2009

Das Protokoll ist genehmigt.

**5 Kenntnisnahme zum Erfahrungsbericht der Jugendpflege 2009/160
zur Arbeit in den Offenen Ganztagschulen**

Die Verwaltung führt in die Thematik ein und erläutert die Vorlage.

Hierzu berichten die Schulsozialarbeiter, Frau Kunesch-Jörres vom Schulzentrum Am Heimgarten, und Herr Steiner von der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg, von den Schwerpunkten und Problemstellungen ihrer Arbeit.

Verdeutlicht wird, dass die Personalstunden längst nicht ausreichen, um den Problemen der Schüler an den Standorten gerecht zu werden. Aus diesem Grund wird auch auf eine Entlastung von den reinen Verwaltungstätigkeiten gehofft.

Herr Steiner berichtet, dass das offene Ganztagsangebot der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg vorzugsweise von den jüngeren Schülern genutzt wird. Dieses oft vor dem Hintergrund, dass die erwerbstätigen Eltern ihre Kinder nach Unterrichtschluss sinnvoll beschäftigt wissen wollen. Im Schulzentrum Am Heimgarten stellt sich die Situation anders dar: Hier sind es vor allem die Schüler, die aus schwierigen Familienverhältnissen (Migranten etc.) von ihren Lehrern in das Ganztagesangebot geschickt werden, um eine individuellere Förderung zu erhalten.

Herr Steiner erklärt, dass die Integrierte Gesamtschule Ahrensburg eine Jahresgebühr von 25 € für das offene Ganztagsangebot erhebt. Um einzelne Schüler hiervon freistellen zu können und/oder auch höherwertigeres Verbrauchsmaterial anbieten zu können, wäre ein geringes Budget (Zuschuss von der Stadt) hier hilfreich.

Der Sozialausschuss nimmt einstimmig zustimmend Kenntnis.

6 Antrag auf Aufnahme im Bedarfsplan des Kreises Stormarn 2009/143

Die Verwaltung nimmt Bezug auf den Wortbeitrag der Neubürgerin aus der Einwohnerfragestunde und verdeutlicht den zukünftigen Bedarf in dem Neubaugebiet Wilde Rosen. Die Verwaltung hat zur Sicherung von Betreuungsplätzen Kontakt zu der Hamburger Kita Buchenkamp aufgenommen, um hier evtl. Plätze für die Ahrensburger Kinder einkaufen zu können. Zudem hat der Investor agilo gGmbH Interesse bekundet, an diesem Standort eine Kindertagesstätte (zunächst 2 Familiengruppen, später zusätzliche Krippengruppe) zu errichten und zu betreiben. Zuvor hatte die agilo gGmbH von ihrem Antrag, eine Kindertagesstätte in dem Gewerbegebiet Nord (Kurt-Fischer-Straße) zu errichten, Abstand genommen. Der Antrag zur Aufnahme in den Bedarfsplan des Kreises Stormarn für den Standort Wilde Rosen ist aus Sicht der Verwaltung sinnvoll, sollte aber mit einer zeitlichen Befristung versehen werden, damit bei nicht zeitnahe Zustandekommen der Bau- und Betriebsphase, die Einrichtung aus dem Bedarfsplan genommen werden kann. Der Beschlussvorschlag sieht dieses vor.

Der Ausschuss bittet darum mit dem Investor abzustimmen, die Raumplanung so flexibel zu gestalten, dass auf spätere Bedarfsänderungen reagiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

7 Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts (Haushaltssicherungskonzept) 2009/130

Die Verwaltung nimmt zur Vorlagen-Nr. 2009/130/1 wie folgt Stellung:

Aufhebung des beitragsfreien Kindergartenjahres ab der 6. Betreuungsstunde für Kinder im letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt:

Durch Satzungsänderung kann dieses frühestens ab März 2010 erfolgen.

Einsparungen für den Zeitraum März bis Juli 2010: 39.000 €

Eine Aufhebung der Beitragsbefreiung zum 01.08.2010 wäre aus Sicht der Verwaltung die bessere Variante, weil Eltern derzeit auf die Gebührenbescheide der Stadt vertrauen (und mit dem Geld kalkulieren), und eine Änderung der Gebührenbescheide viel Unfrieden (Widerspruchsbescheide) verursachen würden. Vor diesem Hintergrund ist auch zu betrachten, dass der Verwaltungsaufwand sehr hoch ist, da alle Bescheide geändert werden müssen, zudem kämen neue Ermäßigungsanträge hinzu. Widersprüche müssten im Rahmen des vorgeschriebenen Verfahrens bearbeitet werden und dieses mit einer personellen Besetzung, die schon seit fast 2 Jahren durch krankheitsbedingten Personalausfall am Rande der Möglichkeiten arbeitet.

Zu einem hierfür zu errechnenden Personalkostenanteil kämen weitere Material- und Portokosten.

Würde das betragsfreie Kindergartenjahr mit Beginn des neuen Kindergartenjahres (ab August 2010) entfallen, dann ergäbe sich eine Ersparnis von 28.000 €

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung aus der Liste:

Lfd. Nr. 5: Eine Anpassung der Elternbeiträge für Hortkinder auf 40 % würde für das Jahr 2010 = rd. 42.000 € einsparen.
Ab August 2010 = 17.700 €

Seite 15
Lfd. Nr. 19: Derzeit werden mehr als 75 % der U3-Kinder durch Tagespflege betreut. Problem: Derzeit hat die Tagespflege keine Kapazitäten zur Aufnahme weiterer Kinder. Auf der Warteliste der Stadt stehen für 2010 noch 30 Kinder auf einen Betreuungsplatz. Insgesamt stehen 77 Kinder auf der Warteliste.

Seite 15
Lfd. Nr. 20: Die Verfügungszeiten für das pädagogische Personal betragen in Ahrensburg bereits nur 20 %.

8 Differenzbezuschung für Kinderbetreuung durch Ahrensburger Tagespflegestellen 2009/142
- Antrag des Vereins Tagesmütter und -väter e. V.

Die Verwaltung kann vor dem Hintergrund, dass alle Budgeteinsparungen zur Konsolidierung in den Gesamthaushalt einfließen sollen, keine Deckungsmittel aus dem Budget anbieten.

Auf Wunsch des Sozialausschusses hatte die Verwaltung kalkuliert, wie hoch ein Haushaltsansatz sein müsste, wenn nur ein einkommensabhängiger Zuschuss analog zur Kreissozialstaffel gezahlt würde. Die Verwaltung gibt bekannt, der der Ansatz dann 50.000 € betragen sollte.

Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis.

**9 Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2009/131
2010**

**- 1. Entwurf des doppelten Haushalts mit Ergebnis - und
Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 -**

Eine Erläuterungsliste des Budgets Jugendpflege ist dem Protokoll beigelegt.

Eine Erläuterung des Budgets Soziale Dienste ist als Anlage beigelegt.

Eine Erläuterungs- und Änderungsliste aus dem Budget Soziale Einrichtungen ist dem Protokoll beigelegt.

10 Verschiedenes

10.1 Peter-Rantzau-Haus

Die Verwaltung teilt mit, dass der Investor den Bauantrag gestellt hat. Die Mittel sind genehmigt. Insgesamt liegt das Projekt 4 Wochen vor dem Zeitplan.

10.2 Gemeinsame Vereinbarung und Richtlinie zur Aufnahme und Betrieb der Kindertageseinrichtungen der Stadt Ahrensburg

Die Verwaltung teilt mit, dass die Gemeinsame Vereinbarung und die Richtlinie mit dem Rechtsamt der Stadt Ahrensburg abgestimmt sind.

Veränderungen werden in der kommenden Sitzung in Form einer Vorlage dargelegt und zur Beschlussfassung vorgestellt.

10.3 Klage gegen Verpflegungspauschale

Die Verwaltung teilt mit, dass in dem Rechtsstreit über die Rechtmäßigkeit der Verpflegungspauschale für das Mittagessen in Kindertageseinrichtungen die Klägerin ihre Klage im Rahmen der gerichtlichen Verhandlung zurückgezogen habe. Die Verpflegungspauschale der Stadt ist rechtmäßig.

10.4 Standorte für neue Kindertageseinrichtungen

Die Verwaltung berichtet, dass sie demnächst vorstellen wird, an welchen Stellen theoretisch noch Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet entstehen könnten.

10.5 Spende Bruno-Bröker-Haus

Herr Segelken-Voigt teilt mit, dass der Verein Bürger für Sicherheit dem Bruno-Bröker-Haus eine Spende von 500 € zukommen lässt.

10.6 Bedarfsermittlung Hort Am Hagen

Die Verwaltung teilt mit, dass der AWO Hort Am Hagen einen Bedarf für 2 16:00 Uhr-Hortgruppen ermittelt hat. Details werden im Rahmen einer Vorlage demnächst vorgestellt.

10.7 Antrag Tagespflegestelle

Eine Ahrensburger Tagespflegestelle hat den Bedarf zur Aufnahme in den Kreisbedarfsplan gestellt.

Die Verwaltung berichtet, dass hier eine kreiseinheitliche Behandlung der Tagespflegestellen erfolgen soll.

10.8 Weihnachtshilfswerk

Das Weihnachtshilfswerk wird seitens der Stadt von 2 neuen Mitarbeiterinnen, Frau Sharp und Frau Dupong, aus dem städtischen Sozialdienst betreut, das die bisherigen Mitarbeiter, Herr Michahelles und Herr Hübscher, beide dieses Jahr in den Ruhestand gegangen sind.

Das Weihnachtshilfswerk wird dieses Jahr wieder bis zu 110 Familien bzw. Einzelpersonen mit einer Geldzuwendung und einem kleinen Päckchen mit etwas Süßigkeiten bedenken. Die Wohlfahrtsverbände und die Stadt stimmen die entsprechenden Listen derjenigen, die Zuwendungen erhalten, jedes Jahr neu ab. Gleichzeitig wurde auch ein entsprechender Spendenaufruf gestartet.

10.9 Obdachlosenunterkünfte Reeshoop

Auf Nachfrage der Stadtverordneten Holers teilt die Verwaltung mit, dass die Obdachlosenunterkünfte in Ahrensburg nicht an auswärtige Obdachlose vergeben werden sollten. Auch in Ahrensburg kann eine derartige Notsituation entstehen und die Stadt müsste dann, wenn die Objekte anderweitig belegt sind, auf dem Wohnungsmarkt Objekte anmieten, was immer mit höheren Kosten verbunden ist.

10.10 Erlenhof

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Randschau berichtet die Verwaltung, dass der Mietvertrag für die Pfadfinder dort noch bis 31.12.2010 gesichert ist. Welche Möglichkeiten sich anschließend für die Pfadfinder ergeben, will die Verwaltung in der Zwischenzeit ermitteln.

gez. Petra Wilmer
Vorsitz

gez. Anja Gust
Protokoll